

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
18. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 12.12.2023 um 17:00 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00

Ende:
18:50

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Annette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Jens Lemke
Stv. Annette Leonhardt
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr

bis TOP 6 / 17:25 Uhr
digital ab 17:40 Uhr

Stv. Martin Haesen
Stv. Marion Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat
Stv. Nadine Lütz
Stv. Sonja Lütz
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther
Stv. Tabea Haberpursch
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

Stv. Hendrik Sawukaytis

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Harald Giebels

Stv. Monika Morwind

Stv. Ulrich Schwierzke

Schriftführung

StA Daniel Jonke

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

StVD'in Doris Abel

StRD'in Andrea Kotthaus

StOVR Gerhard Titzer

StOBR Carsten Schlipkötter

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 18. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Bgm'in Dr. Warnecke schlägt folgende Änderungen zur Tagesordnung vor:

Die TOPs 14, 32, 38 und 39 werden von der Tagesordnung genommen.

Der TOP 24 wird ebenfalls von der Tagesordnung genommen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau (SPUBA) verwiesen.

Der TOP 30 wird von Tagesordnung genommen und in den Ausschuss für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA) verwiesen.

Den Antrag der WLH-Fraktion bezüglich der Kirmesgebühren wird nicht im Rahmen der Haushaltsplanberatung, sondern als eigener TOP 6.1 behandelt.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern.

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, lässt Bgm'in Dr. Warnecke über diese abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke teilt mit, dass sie zu TOP 27 „Jahresabschluss 2022“ befangen sei.

Stv. Günther teilt mit, dass sie zu den TOPs 11 „Schulentwicklung“ und 12 „Musikschule Haan e.V. - Zuwendungsantrag für 2024/Fortführung der Vereinbarung über einen Defizitausgleich“ befangen sei.

Weitere Befangenheitsmitteilungen liegen nicht vor.

2./ Fragerecht für Einwohner_innen

Protokoll:

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

3./ Bürgerantrag vom 6.7.23 hier: Emil Barth Promenade Vorlage: WTK/050/2023

Beschluss:

Dem Bürgerantrag wird entsprochen.
Der in anliegendem Plan eingezeichnete Weg im Park Ville d'Eu wird in Emil Barth Promenade benannt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
15 Ja / 19 Nein / 0 Enthaltungen

4./ Bürgerantrag vom 07.09.2023 hier: Benennung der Bahnbrücke zwischen Hochstraße und Brückenstraße in „Baczewski-Brücke“ Vorlage: 60/055/2023

Beschluss:

Dem Bürgerantrag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
25 Ja / 8 Nein / 1 Enthaltung

5./ Sportheim Gruiten**1. Planungsstand nach Abschluss der Leistungsphase 3****2. Antrag auf Erhöhung des Zuweisungsbetrages****Vorlage: II/052/2023**

Protokoll:

Stv. Niklaus führt für die SPD-Fraktion aus, dass diese dem Antrag des TSV folgen werde.

Stv. Endereß bittet um eine Sitzungsunterbrechung um den anwesenden Vertretern des Vereins nochmal die Möglichkeit zu geben sich zur Thematik zu äußern.

Bgm'in Dr. Warnecke unterbricht daraufhin die Sitzung von 17:15 Uhr bis 17:20 Uhr um den Vertretern des Vereins die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben.

Im Anschluss fragt **Stv. Wetterau** an, ob die Aufstockung der Zuwendung als zweiter Zuwendungsbescheid oder als Ergänzungsbescheid an den TSV übersendet wird.

StVD'in Abel führt hierzu aus, dass ein zweiter Zuwendungsbescheid erst erteilt werden kann, wenn ein genehmigter Haushalt für das Jahr 2024 vorliege und dies vermutlich erst im Mai 2024 der Fall sein werde. Bis dahin kann der TSV Gruiten nur über die Restmittel aus dem aktuellen Bescheid verfügen.

Stv. Endereß erklärt für die CDU-Fraktion, dass finanzielle Mittel, sofern welche übrig blieben, für eine Photovoltaikanlage verwendet werden sollten. Ansonsten könne auch die CDU-Fraktion mit dem Beschlussvorschlag mitgehen.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Ausführungen des TSV Gruiten e.V. zum Planungsstand nach Abschluss der Leistungsphase 3 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt die Kostenberechnung nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Anlage 1) sowie den Antrag des TSV Gruiten e.V. vom 31.10.2023 zur Erhöhung des Zuwendungsbetrages um 1,55 Mio. € (Anlage 2) zur Kenntnis.
3. dem Antrag des TSV wird entsprochen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
24 Ja / 6 Nein / 4 Enthaltungen

6./ Verlegung der Spieltage der Haaner Kirmes ab 2024
Vorlage: 32-2/035/2023

Beschluss:

1. Alternative:

Der Verlegung der Spieltage auf Freitag bis Montag wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Gebührensatzung festgelegte Spielzeit entsprechend zu ändern und später mit der aktuellen Gebührensatzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
16 Ja / 14 Nein / 4 Enthaltungen

**6.1. Kirmesgebührensatzung - keine Subvention von Schaustellerbetrieben (zu
/ Haushaltsplanberatungen 2024)**
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 06.11.2023

Beschluss:

Ab dem Jahr 2024 werden städtische Zuschüsse zu den Kirmesgebühren für Schaustellerbetriebe ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7./ Krankenhaus Haan
hier: Antrag des fraktionslosen Stv. Giebels (BU Haan) vom 20.11.2023

Protokoll:

Stv. Giebels führt zu seinem Antrag aus, dass es nach der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan keiner Begründung eines Antrages bedarf. Der Rat solle durch den beantragten TOP die Gelegenheit haben, den Sachverhalt zu bewerten. Er führt zum Sachverhalt aus, dass der Träger entschieden habe, das Haaner Krankenhaus zu schließen. Das Land führe klassischerweise keine Krankenhäuser auf kommunaler Ebene, da es vielen Krankenhäusern in NRW ähnlich wie dem Haaner Krankenhaus ginge und das Land daher viele Krankenhäuser führen müsste.

Das Hildener Krankenhaus soll hingegen erhalten bleiben, wofür jedoch der Kreis Mettmann und damit auch die Stadt Haan über die Umlage, finanzielle Mittel bereitstellen müsse.

Da auch der Antrag zur Übernahme des Haaner Krankenhauses vom Kreis abgelehnt worden sei, habe man nunmehr keine Verhandlungsebene mit dem Insolvenzverwalter. Es seien aktuell noch viele Fragen offen, z.B. wie es mit dem Krankenhausareal weitergehe.

StVD'in Abel verweist darauf, dass am Donnerstag der Kreistag tage. Hilden und Langenfeld dürften sich nicht an einer Übernahme des Haaner Krankenhauses beteiligen, ebenso wie der Kreis Mettmann, um so die noch laufenden Verhandlungen für das Hildener Krankenhaus nicht zu gefährden. Allerdings müsse der Rettungsdienst gewährleistet sein, was dort aktuell noch diskutiert werde.

Stv. Rehm bittet um Darstellung der Ausführungen des Kreises. Es werde seit Herbst vieles unternommen, aber leider sehen man keine Möglichkeit mehr das Haaner Krankenhaus zu retten.

Stv. Lukat führt aus, dass die Politik in Haan gemeinschaftlich jeden Tag daran gearbeitet habe, das Krankenhaus in Haan zu erhalten. Sie verweist auf die Ausweitung des Rettungsdienstbedarfsplans und möchte wissen, inwiefern sich das auf den Stellenplan auswirke.

Stv. Stracke führt aus, dass Vertreter der KPlus-Gruppe bereits zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Generationen (SIGA) eingeladen waren und dort berichtet haben. Er kritisiert jedoch, dass seitens der Vertreter dort ein anderes Bild vermittelt worden sei und die KPlus-Gruppe letztendlich anders gehandelt habe, als angekündigt und so die Politik angelogen habe. Generell kritisiere er auch das Verhalten der katholischen Kirche im Bereich der medizinischen Versorgung.

Stv. Ruppert bekräftigt nochmal die Aussage, dass die Politik und auch die Menschen in Haan alles unternommen hätten, die Schließung des Haaner Krankenhauses zu verhindern. Die Möglichkeiten seien jedoch begrenzt gewesen.

Stv. Klaus verweist auf die Sondersitzung des Kreistages am kommenden Donnerstag. Der Kreisausschuss tage lediglich zwei Stunden vor dem Kreistag, was es den Fraktionen erschwert sich untereinander auszutauschen. Es entstehe der Eindruck, dass man von Anfang an blockiert worden sei.

StRD'in Kotthaus erläutert ein Schreiben des Kreises Mettmann vom 05.12.2023 (*Siehe Ratsinformationssystem – TOP 7*) bezüglich der Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplans. Im Stellenplan 2023 wurden die damals erforderlichen Stellen aufgenommen, allerdings habe die Stadt aktuell noch offene Stellen bei den Rettungssanitätern, was es aktuell schwer mache, einen zweiten RTW zu besetzen. Vier Vollzeitäquivalente, welche sich aus der Anpassung ergeben würden, seien im Stellenplan 2024 noch nicht vorgesehen. Aktuell könne der Kreis auch noch nicht sagen, ob eine fünftägige Besetzung der RTWs ausreichend ist.

Zusätzlich zu den Personalkosten, kämen dann jedoch auch noch weitere Kosten für den zusätzlichen Wagen, Dienstkleidung, etc., welche durch Gebühren refinanziert werden müssten.

StOBR Schlipköter ergänzt, dass der Rettungsdienst eine kreisweite Aufgabe sei. Der Kreis habe verschiedene Szenarien durchgeplant, woraus sich die Anweisung für ein zusätzliches Fahrzeug an die Stadt Haan ergebe.

Stv. Lukat verweist auf die Notfallaufnahmebereiche im Schreiben des Kreises und darauf, dass dort auch Wuppertal erwähnt sei. Sie möchte wissen, ob dies mit dem Rettungsdienstbedarfsplan der Stadt Wuppertal abgeglichen sei und ob man hierzu überhaupt in der Lage sei.

StOBR Schlipköter erklärt, dass die umliegenden Krankenhäuser ihre freien Kapazitäten an die Leitstelle melden würden und auch bereits jetzt schon nach Wuppertal gefahren werde. Es werde vordergründig versucht, die Notfallstellen im näheren Bereich anzufahren.

Beschluss:

Da es sich um einen reinen Diskussions-TOP handelt, wird zu dem Tagesordnungspunkt kein Beschluss gefasst.

8./ Ernennung des/der stv. Leiter_in der Freiwilligen Feuerwehr Haan Vorlage: 32-2/034/2023

Beschluss:

Herr Stefan Longerich wird für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 9./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3, GO NRW**
hier: zur Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" für den neubau des Sportheims Gruitzen
Vorlage: 10/154/2023
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 13.09.2023 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*Anlage*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3, GO NRW**
hier: zur Anmietung bzw. Ertüchtigung von Interims-Unterkünften für Geflüchtete
Vorlage: 10/155/2023
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 13.11.2023 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*Anlage*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11./ Schulentwicklung
1) Kenntnisnahme
2) Beschluss über die Zügigkeiten
3) Raumbedarf an der GGS Mittelhaan
Vorlage: 40/047/2023

Beschluss:

1. Der vorgelegte Bericht zur Schulentwicklungsplanung sowie zur Raumanalyse an den Grundschulen inkl. OGS wird zur Kenntnis genommen.
2. Die an den Schulstandorten festgelegten Zügigkeiten:

Grundschulen: Bollenberg, Unterhaan, Don Bosco und Gruitzen (2-Zügigkeit), Mittelhaan (3-Zügigkeit), Gesamtschule (5-Zügigkeit) werden bestätigt. Für das Städt. Gymnasium wird eine 5-Zügigkeit festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
32 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Stv. Günther hat aufgrund ihrer Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

12./ Musikschule Haan e.V. - Zuwendungsantrag für 2024/Fortführung der Vereinbarung über einen Defizitausgleich
Vorlage: 20/110/2023

Beschluss:

1. den beschlossenen 2. Beschlussvorschlag der in der Ratssitzung vom 10.12.2019 unter TOP 31 behandelten Vorlage 20/117/2019 aufzuheben (jährliche Inflationssteigerungsrate von 3%),
2. den Zuschussbetrag für 2024 gem. HSK-Entwurf auf 141.336 EUR zu reduzieren,
3. für die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027 den jährlichen Zuschussbetrag gem. HSK-Entwurf auf 150.000 EUR zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 31 Nein / 1 Enthaltung / 1 befangen

Stv. Günther hat aufgrund ihrer Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

13./ Bericht über die Seniorengerechte Quartiersentwicklung
Vorlage: 50/022/2019/15

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

14./ 5. Änderung der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt Haan
Vorlage: 40/044/2023

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussfassung hat daher nicht stattgefunden.

15./ Gebührensatzung 2024 für den Wochenmarkt der Stadt Haan
Vorlage: 60/053/2023

Beschluss:

Die Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt der Stadt Haan (Marktgebührensatzung) vom 18.12.1991 in der Fassung der Anlage 1 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**16./ Satzung der Stadt Haan über die Änderung der Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof 2024
Vorlage: 60/056/2023**

Protokoll:

Stv. Lukat merkt an, dass aus der Satzung nicht erkennbar sei, wie hoch die Subventionierungen seien. Sie beantragt daher die Satzung ohne Subventionierungen zu beschließen.

StVD'in Abel verweist darauf, dass es sich bei dem Waldfriedhof nicht nur um einen Friedhof handele, sondern dieser auch einen parkähnlichen Charakter aufweise und somit als Naherholungsgebiet deklariert werden könne. Es läge im Interesse der Stadt diesen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Der Prozentsatz der Subventionierungen betrage zudem 26,6 %.

Stv. Wetterau verweist darauf, dass die kirchlichen Friedhöfe Kapazitätsprobleme hätten und daher die städtischen Friedhöfe dringend benötigt würden. Wenn die Gebühren hierfür teurer würden, hätte dies sicherlich auch einen Einfluss auf die kirchlichen Friedhöfe.

Stv. Stracke führt aus, dass auch die ökologischen Aspekte des Waldfriedhofes nicht außer Acht gelassen werden dürften.

Stv. Lukat erläutert, dass es der WLH-Fraktion nicht darum gehe, den ökologischen Nutzen oder den parkähnlichen Charakter in Frage zu stellen. Man möchte lediglich eine Gebührensabventionierung nicht.

Stv. Rehm empfiehlt, der Satzung für dieses Jahr zuzustimmen und im kommenden Jahr abzuwägen und sich genau zu überlegen, was an Gebühren zugemutet werden könne.

Stv. Lukat möchte wissen, ob es zwingend notwendig sei, die Satzung jetzt zu beschließen, oder ob hiermit noch bis April gewartet werden könne.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass die alte Satzung so lange bestehen bliebe, bis eine neue Satzung beschlossen sei. Es sei demnach keine Eile geboten, weshalb man den Beschluss durchaus auch in den nächsten Sitzungslauf verschieben könne.

Beschluss:

Aufgrund noch offener Fragestellungen erfolgt in der heutigen Sitzung kein Beschluss.

Die Satzung wird im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) und Rat im März / April 2024 erneut beraten und beschlossen.

**17./ Reinigung der Restmülltonnen
hier: Abschaffung der Reinigung der Restmülltonnen
Vorlage: 60/051/2023**

Beschluss:

Die Abschaffung der Restmülltonnenreinigung wird im Ausschuss für Umwelt- und Mobilität beraten und im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Die Satzung der Stadt Haan über die Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**18./ Satzung über die 5. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Haan (Abfallentsorgungssatzung)
Vorlage: 60/057/2023**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf eine Frage bezüglich der Umstellung der Leerung des Bioabfalls im Dezember, Januar und Februar. Hierzu wurde gefragt, weshalb der Dezember ebenfalls davon betroffen sei. Sie verliest eine Antwort der Verwaltung, welche auch zu Protokoll aufgenommen werden soll.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Bei einer wöchentlichen Abfuhr wird das Behältervolumen in den Monaten Dezember, Januar, Februar weniger ausgenutzt als bei einer 14-täglichen Abfuhr. Dies führt zu einer Kostensteigerung, weil Awista bei der wöchentlichen Abfuhr auch jede einzelne Behälterleerung berechnet (Bruttopreis je Leerung 2022:1,01 €; 2023: 1,12 €)

Die Zahlen für den November und Dezember 2023 liegen noch nicht vor.

**Gegenüberstellung Bioabfallsammlung 2022 (14-tgl. Leerung)
zu 2023 (wtl.-Leerung)**

Jahr	2022		2023	
Monat	geleerte Behälter	Menge Bioabfall	geleerte Behälter	Menge Bioabfall
Januar	12.695 Stk.	147.410 t	15.510 Stk.	185.740 t
Februar	10.910 Stk.	141.320 t	16.012 Stk.	168.820 t
März	20.013 Stk.	285.240 t	18.144 Stk.	200.800 t
April	19.233 Stk.	277.550 t	19.290 Stk.	290.020 t
Mai	25.288 Stk.	377.160 t	25.555 Stk.	424.340 t
Juni	25.791 Stk.	355.320 t	25.160 Stk.	328.700 t
Juli	21.093 Stk.	267.860 t	22.879 Stk.	288.860 t
August	26.572 Stk.	292.190 t	24.365 Stk.	357.760 t
September	20.180 Stk.	231.000 t	21.402 Stk.	285.700 t
Oktober	23.137 Stk.	330.380 t	23.365 Stk.	312.880 t
November	22.427 Stk.	283.000 t		
Dezember	12.452 Stk.	147.620 t		
Summe	239.791 Stk.	3.136.050 t	211.682 Stk.	2.843.620 t

Stv. Klaus verweist auch darauf, dass das Laub von städtischen Bäumen in der eigenen Biotonne entsorgt werden müsse. Bei einer wöchentlichen Leerung sei dies kein Problem, jedoch gebe sie zu bedenken, dass es bei einem 14-tägigen Rhythmus durchaus vorkommen könne, dass diese bereits voll sei.

Stv. Endereß verweist darauf, dass die Zahlen eindeutig seien und so eine Umstellung rechtfertigen würden. Er regt zudem an, im Umweltkalender der Stadt nochmal explizit auf die Vogelschutzzeit hinzuweisen, so dass ein Rückschnitt der Pflanzen vor Beginn dieser erfolgen könne.

Stv. Stracke greift nochmal die Wortmeldung der Stv. Klaus auf und merkt an, dass es sinnvoller sei, die wöchentliche Leerung bis Dezember beizubehalten und lediglich im Januar und Februar auf eine 14-tägige Leerung umzustellen. Hier stellt er einen Änderungsantrag.

Bgm'in Dr. Warnecke plädiert dafür, die Änderung erst im nächsten Jahr nochmal zu beraten, da für Dezember 2023 noch keine Daten vorlägen.

Stv. Lukat bittet darum, die Zahlen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität (UMA) vorzulegen.

Stv. Stracke zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Haan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**19./ Satzung der Stadt Haan über die 3. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung der Stadt Haan
Vorlage: 60/058/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung über die 4. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung der Stadt Haan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**20./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der
Abfallentsorgungsgebühren
Vorlage: 60/059/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren ab dem 01.01.2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**21./ Satzung der Stadt Haan über die 8. Änderung der Satzung über die
Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der
Abwasseranlage (Ab-wassergebührensatzung
Vorlage: 60/060/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung über die 8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**22./ Satzung der Stadt Haan über die 4. Änderung der Satzung über die
Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: 60/061/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**23./ Satzung der Stadt Haan über die 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haan (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
Vorlage: 60/062/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung über die 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) einschließlich des dazugehörigen Straßenverzeichnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**24./ Wohnungsbaukonzept – bezahlbarer Wohnraum für Haan -
Wohnbauflächenpotenziale
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.2023**

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussfassung hat daher nicht stattgefunden.

**25./ Checkliste und Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung
hier: Beschluss der Checkliste und der Leitlinien
Vorlage: 61/084/2023**

Beschluss:

1. Die vorliegende Checkliste und die Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung in der redaktionell ergänzten Fassung (siehe Anlage) werden beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Checklisten und Leitlinien bei allen zukünftigen Bauleitplanungen anzuwenden bzw. zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**26./ Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadt Haan.
hier: Durchführungsvereinbarung zur Sanierung der Fahrbahn Ohligser Straße
Vorlage: 66/073/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Verwaltungsvereinbarung (Anlage 1) zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW (Niederlassung Bochum) und der Stadt Haan im Zusammenhang mit der Sanierung der Fahrbahn der Ohligser Straße abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**27./ Jahresabschluss 2022
Vorlage: 14/028/2023**

Protokoll:

Da sich **Bgm'in Dr. Warnecke** zu diesem Sachverhalt für befangen erklärt hat, übernimmt der 1. stellvertretende Bürgermeister, **Stv. Mentrop** die Sitzungsleitung zu diesem TOP und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96, 102 GO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2022 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
32 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Bgm'in Dr. Warnecke hat aufgrund ihrer Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

28./ Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2022 der Stadt Haan
Vorlage: 20/112/2023

Beschluss:

Der im Haushaltsjahr 2022 entstandene Jahresfehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 839.393,39 Euro wird mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

29./ Beteiligungsbericht 2022
Vorlage: 20/093/2023

Beschluss:

Gem. § 41 Abs. 1, Satz 2, lit. j, 2. HS i.V.m. § 117 Abs. 1, Satz 3 GO NRW wird der vorgelegte Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

30./ Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement
- Empfehlungen zum Personalbedarf
- Allgemeine Handlungsempfehlungen
Vorlage: 10/150/2023

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussfassung hat daher nicht stattgefunden.

Der Sachverhalt wurde bereits im Haupt- und Finanzausschuss in die nächste Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA) verwiesen.

31./ Anpassung der Fachleistungsstunden für die pädagogischen Fachkräfte im Bereich der ambulanten Hilfen (Produkt 060310)
Vorlage: 51/074/2023

Beschluss:

Die freiberuflichen pädagogischen Fachkräfte der „Ambulanten erzieherischen Hilfen“ erhalten ab dem 01.01.2024 pro Fachleistungsstunde einen Entgeltsatz von 42,00 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

32./ Hebesatzanpassung - Grundsteuer
Vorlage: 20/098/2023

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussfassung hat daher nicht stattgefunden.

33./ Hundesteuersatzung 2024
Vorlage: 20/100/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Neufassung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2024 mit folgender Änderung zum Entwurf der Neufassung:

Unter § 2 lit. a bleibt der bisherige Steuersatz, wenn ein Hund gehalten wird bei 120,- Euro im Jahr erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
31 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

34./ Neufassung der Beitragsstaffel zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offene Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan als Konsolidierungsvorschlag
Vorlage: 51/075/2023

Beschluss:

Die Neufassung der Beitragsstaffel zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan wird mit Wirkung zum 01.08.2024 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 31 Nein / 2 Enthaltungen

**35./ Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bildungsangeboten im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze des Landes NRW in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege auf Haaner Stadtgebiet – Aufhebung der Förderung als Konsolidierungsvorschlag
Vorlage: 51/076/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan hebt ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bildungsangeboten im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze des Landes NRW in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege auf Haaner Stadtgebiet vom 25.10.2022 auf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 32 Nein / 1 Enthaltung

36./ Konsolidierungspotenzial im Bereich des Amtes für Bildung und Sport

**Zuschüsse Jugendförderung
Erstellung eines Konzeptes zur Erhebung von Nutzungsentgelten für die Benutzung der städtischen Sportstätten (Turn- und Sporthallen sowie Sportplätze).
Vorlage: 40/046/2023**

Beschluss:

Der Rat nimmt die von der Verwaltung ermittelten Konsolidierungspotenziale für den Haushalt 2024 ff. zur Kenntnis und entscheidet über deren Umsetzung nach Beratung. Diese umfassen im Einzelnen:

1. Kürzung des Ansatzes für die Jugendförderung in den Haaner Sportvereinen um 20.000 €.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 01.01.2025 eine Konzeption zur Erhebung von Nutzungsentgelten für die städtischen Sportstätten (Turn- und Sporthallen sowie Sportplätze) in Abstimmung mit den Sportvereinen zu entwickeln und diese im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025 zur Entscheidung vorzulegen. Hierzu wird eine Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Haan über die Benutzung der Sportstätten vom 24.05.1995 in der jeweils aktuellen Fassung vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 32 Nein / 1 Enthaltung

37./ Konsolidierungspotenzial im Bereich des Amtes 50
Vorlage: 50/029/2023

Beschluss:

1. Produkt 010100, Produktsachkonto 528190: Absenkung des Haushaltsansatzes Sachkosten des Seniorenbeirates von derzeit 2.500 EUR auf 2.000 EUR.
2. Produkt 050100, Produktsachkonto 531890: Verzicht auf den bisher gewährten Inflationsausgleich hinsichtlich der Zuschüsse der freien Wohlfahrtspflege (derzeit in Höhe von 7,2 %).
3. Produkt 050110, Produktsachkonto 531890: Absenkung der freiwilligen Zuschüsse für Vereine und Verbände pauschal um 5 %.
4. Produkt 050110, Produktsachkonto 529120: Senkung der Zuschüsse an den Caritasverband im Kreis Mettmann zur Durchführung von Maßnahmen zur Schuldenprävention um 3.000 EUR.
5. Produkt 050120, Produktsachkonto 542110: Senkung der Sachkosten der Behindertenbeauftragten in Höhe von 1.000 EUR um 10 %.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt
0 Ja / 29 Nein / 4 Enthaltungen

38./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2024
Vorlage: 10/136/2023

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussfassung hat daher nicht stattgefunden.

Der Stellenplan 2024 wird im Rahmen des Haushaltes 2024 im Ausschuss für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA), Haupt- und Finanzausschuss (HFA) und Rat im März / April 2024 beraten und beschlossen.

38. Stellenplan 2024

- 1./ hier: Erhöhung eines Stellenanteils von 0,7 auf 1,0 für die Sachbearbeitung „Kita-Finanzierung“ im Stellenplan 2024**
Vorlage: 10/137/2023
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt einem zusätzlichen Stellenanteil von 0,3 VZÄ (EG 9c) für die Sachbearbeitung „Kita-Finanzierung“ im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

- 2./ hier: Aufnahme von drei Stellen Kita-Helfer_innen mit jeweils 0,8 VZÄ im Stellenplan 2024**
Vorlage: 10/144/2023
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung von drei Stellenanteilen „Kita-Helfer_innen“ mit jeweils 0,8 VZÄ (S 2) und somit einem Stellenanteil von insgesamt 2,4 VZÄ im Stellenplan 2024 mit KW-Vermerk zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

- 3./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle plusKita Fachkraft im Stellenplan 2024
Vorlage: 10/145/2023**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (EG S 8b) für plusKita Fachkraft im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

- 4./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle Verfahrenslotse_in gem. § 10b SGB VIII
im Stellenplan 2024
Vorlage: 10/143/2023**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (EG S 14) für einen/einer Verfahrenslotse_in im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

- 5./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle für Tätigkeiten im Bereich unbegleiteter
minderjähriger Ausländer (UmA) im Stellenplan 2024
Vorlage: 10/149/2023**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (S 14) für Tätigkeiten im Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UmA) im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

**6./ hier: Erhöhung der Stellenanteile bzw. Einrichtung zusätzlicher Stellen an den OGS-Standorten Don-Bosco-Schule und GGS Gruitzen sowie Einrichtung von 2 Praxis Integrierten Ausbildungsstellen für den Erzieher_innen Beruf (PiA) für beide städtischen OGS-Standorte
Vorlage: 10/146/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der Erhöhung der Stellenanteile bei verschiedenen Fach-, Ergänzungs- und Hauswirtschaftskräften an der OGS Don-Bosco-Schule um 0,1 VZÄ (0,1 Hauswirtschaftskraft) und an der OGS Gruitzen um 0,6 VZÄ (0,3 Fachkraft- und 0,3 Ergänzungskraft), der Einrichtung von zusätzlichen Stellen im Umfang von 0,8 VZÄ (Ergänzungskraft) an der OGS Don-Bosco-Schule sowie 1,0 VZÄ (0,8 Fachkraft und 0,2 Ergänzungskraft) sowie der Einrichtung von jeweils 1 Praxis Integrierten Ausbildungsstelle für den Erzieher_innen Beruf (PiA) für beide Städtische OGS-Standorte zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

**7./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle „Case Management im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)“ im Stellenplan 2024 mit KW-Vermerk
Vorlage: 10/142/2023**

Beschluss:

Der SIGA empfiehlt HFA und Rat der Stadt Haan, die Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 (S 12) für den Stellenplan 2024 für das Casemanagement im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagement im Amt 50 (Amt für Soziales und Integration Fachamt 50-2), dieses gefördert durch das Programm KIM und weitere Kreismitteln zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

**8./ hier: Aufnahme einer Vollzeitstelle Telekommunikationstechniker:in im
Stellenplan 2024
Vorlage: 10/139/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 VZÄ (EG 9a) für einen/einer Telekommunikationstechniker:in im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

**9./ hier: Aufnahme einer Vollzeitstelle für die Personalsachbearbeitung im
Stellenplan 2024
Vorlage: 10/140/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 VZÄ (EG 9a) für die Personalsachbearbeitung im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

10./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle Lohn- und Bezügesachbearbeitung im Stellenplan 2024

Vorlage: 10/141/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 VZÄ (EG 8) für die Lohn- und Bezügesachbearbeitung im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

38. Stellenplan 2024

11./ hier: Aufnahme einer Teilzeitstelle „Wirtschaftliche Erziehungshilfe“ im Stellenplan 2024

Vorlage: 10/138/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,6 VZÄ (EG 9c) für die wirtschaftliche Erziehungshilfe im Stellenplan 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
30 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

39./ Haushaltsplanberatungen 2024

Vorlage: 20/109/2023

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussfassung hat daher nicht stattgefunden.

Der Haushalt wird im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) und Rat im März / April 2024 beraten und beschlossen.

40./ Neubesetzung von Ausschüssen

Protokoll:

Stv. Lemke beantragt folgende Neubesetzung von Ausschüssen:

„Die CDU-Fraktion benennt Herrn Godehard Büskens als sachkundigen Bürger und Vertreter für alle Ausschüsse in denen dies möglich ist.“

Weitere Anträge auf Neubesetzung von Ausschüssen liegen nicht vor.

Beschluss:

Dem mündlichen Antrag auf Benennung von Herrn Godehard Büskens als sachkundigen Bürger der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

41./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

1. Bgo. Herz verweist auf die Anfrage der GAL-Fraktion vom 06.12.2023 bezüglich der Sperrung der Sporthalle der Grundschule Bollenberg und führt hierzu aus, dass die Halle voraussichtlich ab September 2024 wieder nutzbar sein wird. Der Sportunterricht werde derzeit in anderen Sporthallen abgehalten. Hierfür sei ein entsprechender Schülerverkehr eingerichtet worden. Die Verwaltung habe alles versucht eine Sperrung der Halle zu verhindern, jedoch gäbe es hierzu leider keine Alternative.

Stv. Rehm fragt an, ob es möglich sei, die Halle mit einer verminderten Personenzahl zu nutzen.

1. Bgo. Herz verweist darauf, dass der Gutachter empfohlen habe die Lüftungsanlage stillzulegen und komplett auszutauschen. Das Abhalten des Sportunterrichtes, auch mit einer verminderten Personenzahl sei nicht möglich.

1. Bgo. Herz verweist auf eine Anfrage der WLH-Fraktion vom 12.12.2023 bezüglich des Seniorenbeirates und erläutert hierzu, dass der Seniorenbeirat für seine Arbeitssitzungen kein Sitzungsgeld erhalte, da diese bislang nicht als öffentliche Sitzungen abgehalten wurden. Die Verwaltung werde sich bezüglich des weiteren Verfahrens mit dem Seniorenbeirat abstimmen und ein entsprechendes Ergebnis im Ausschuss für Soziales, Integration und Generationen (SIGA) vorstellen.

Bgm'in Dr. Warnecke verweist noch darauf, dass die Anfrage der WLH-Fraktion vom 10.12.2023 bezüglich des Stadtmarketings und des Haaner Wochenmarktes seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet wurde. (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 41*)

42./ Mitteilungen

Protokoll:

StVD'in Abel teilt mit, dass seit gestern der tatsächliche Entwurf des 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes vorliege. Demnach befinde man sich in der Haushaltssicherung, sobald man zwei Jahre hintereinander 5% der allgemeinen Rücklage aufgebraucht habe. Somit wäre auch die Stadt Haan wieder in der Haushaltssicherung, nachdem es erstmal so ausgesehen hatte, dass Haan zumindest auf dem Papier nicht in der Haushaltssicherung sei. Man sei innerhalb der Verwaltung gerade in der Prüfung.

Bgm'in Dr. Warnecke teilt kurz den Sachstand zum Verfahren des Geländes der ehemaligen Landesfinanzschule mit.

Stv. Niklaus teilt mit, dass die Einbindung des Jugendparlamentes und der Europaunion sehr gelungen und bereichernd war. Er spricht dafür seinen Dank aus. Kritisch merkt er jedoch an, dass das dort gesprochene Gebet „Vater unser“ nicht inklusiv sei, da es lediglich für die Christen eine große Bedeutung habe. Es handele sich beim Volkstrauertag jedoch um einen neutralstaatlichen und nicht um einen christlichen Tag.

Bgm'in Dr. Warnecke verabschiedet den Stv. Sack, welcher sein Ratsmandat zum Ende des Jahres niederlegt, und spricht ihm im Namen der Verwaltung und des Rates der Stadt Haan vielen Dank für seine langjährige Arbeit für Kinder und Jugendliche in der Stadt Haan aus.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.